



Siegerehrung beim Wintermarsch in Bavendorf



1. Platz bei den Jugendfeuerwehren: JF Wendhausen

GEMEINSCHAFT UND WETTBEWERB – WINTERMARSCH IN BAVENDORF

Am 16. März starteten 29 Gruppen bei passendem Wetter zum Wintermarsch in Bavendorf. Nach wie vor ist der Wintermarsch ein Zusammenkommen der Feuerwehr Ostheide am Anfang des Jahres. „Feuerwehr ist Gemeinschaft“, unterstrich der stellv. Gemeindebrandmeister André Kutzick, der selbst mit seiner Süttorfer Gruppe startete. Bei einer Runde mit unterschiedlichen Stationen gab es Aufgaben für die Kinder- und Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Ostheide und für die Gruppen der Einsatzabteilungen aus der Ostheide und darüber hinaus. Es galt Feuerwehr-Theorie sicher zu mei-

stern, nur per Ansagen blind einen Parcours zu durchqueren oder eine verletzte Person aus unwegsamem Gelände zu retten. Daneben waren die Fortbewegung in einem Ring aus Feuerwehrschräuchen oder eine Auswahl an Feuerwehrgerät auf Zeit zu verbinden weitere Herausforderungen für die Gruppen.

Ortsbrandmeister Jens Pfeiffer bedankte sich bei den Unterstützerinnen und Unterstützern innerhalb, aber besonders auch außerhalb der Ortswehr Bavendorf. Der ASB, der Schützenverein aus Bavendorf und die DLRG Ortsgruppe Dahlenburg un-

terstützten erneut mit einer jeweils eigenen Station.

Der ABC-Zug sicherte sich in diesem Jahr den ersten Platz der Einsatzabteilungen, gefolgt von der Gruppe aus Schwartow (Partnerwehr Bavendorfs) und Dahlenburg. Bei der Jugendfeuerwehr sicherte sich die Gruppe aus Wendhausen den ersten Platz, gefolgt von Barendorf I und der Gruppe der Gemeinde Thomasburg I.

Bei den Kinderfeuerwehren holte sich Neetze I den ersten Platz, gefolgt von Barendorf I und der Gruppe der Gemeinde Thomasburg.

Aus dem Inhalt

Wichtige Rufnummern	2
Wintermarsch in Bavendorf	1+11
Notfalldosen in der Samtgemeinde Ostheide	3
Brut- und Setzzeit beginnt am 1. April	3
Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren	ab 5
Jubiläen	11



weitere Bilder auf Seite 11

Foto links: Die Schlussstation erforderte sportlichen Teamgeist

Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü-Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (04131) 35950

Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH

Fon 04134/907387
Mobil 0160/96606690
dirk.koch-melbeck@web.de

Floetstraße 2
21406 Melbeck

Wichtige Rufnummern

NOTRUF:

Polizei 110 **Feuer 112**
Rettungsdienst und Krankentransporte 0 4131 - 192 22
Polizeistation Barendorf 0 4137 - 808 870

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Abwasserbeseitigung SG 0 4137 - 80 08-10
 bei Störungen nach Dienstschluss 0175 - 7 91 0151
 AVACON Störungsmeldestelle Gas 0 800 - 4 28 22 66
 Störungsmeldestelle Strom/Wasser/Wärme 0 800 - 0 28 22 66

FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Gemeinschaftspraxis Barendorf 0 4137 - 71 77
 Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski,
 Dr. med. Corinna Endler
 Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & 0 58 50 - 97113 01
 Dr. med. Nina Becker
 Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze
 Dr. med. Lara-Sophie Beyer, Ortsgarten 14a,
 21398 Neetze 0 58 50 - 97190 40

ZAHNÄRZTE:

Dr. Alexandra Behn, Zahnarztpraxis Neetze 0 58 50 - 4 55
 Zahnärzte am Mühlenkamp 0 4137 - 8100 71
 Angela Strobell, Benjamin Weißenborn
 Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf 0 4137 - 8 14 71 20
 Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner

APOTHEKEN:

Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1 0 58 50 - 12 58
 Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr,
 Lüneburger Str. 10, Barendorf 0 4137 - 80 80 06

SCHIEDSPERSONEN:

Herr Dirk Schulze, Barendorf 0 4137 - 314

VERSCHIEDENES:

Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder 0 4131 - 5 97 55
 Jugendbeauftragte Ursula Wulf 0 4137 - 80 84 15
 Umweltbeauftragte Prof. Dr. Petra Scheewe 0 58 59 - 12 32
 Kulturbbeauftragte Karin Kuntze 0 4137 - 8 14 96 14
 Podologin Regina Ahlert 0 58 50 - 97 17 52
 Heilpraktikerin Andrea Kühn 0 58 50 - 97 16 18
 Heilpraktikerin Heidi Wegener 0 58 50 971000
 Paarberatung Praxis Meeves - Akutberatung 0 58 50 - 9 71 97 88

Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter
 Bei der St. Johanniskirche 3,
 21335 Lüneburg 0 4131 - 3 55 13

Familienbüro Lüneburg
 hilft bei der Suche von Kinderbetreuung
 Waagestr. 3, 21335 Lüneburg 0 4131 - 309 39 19

Sozialraumprojekt KICK-Ostheide 0 58 50 - 4 72

Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 7a Di. 16.00-18.00 Uhr
 Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2 Do. 10.00-12.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:
 Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung,
 Frau Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de 0 4131-75 81 83

3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:
 Kurenberatung (Frau Lorenz)

4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:
 Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)

Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

☛ Schulstr. 2, 21397 Barendorf **Öffnungszeiten:**
 ☎ 04137/8008-0 Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 ✉ rathaus@ostheide.de Di 12.00 - 18.00 Uhr
 🌐 www.ostheide.de Do 7.00 - 12.00 Uhr

Samtgemeindebürgermeister:
 Norbert Meyer 04137/8008-0

FACHBEREICH 1 – Haupt-, Personal- und Bauverwaltung

Bauangelegenheiten, Hauptamtsangelegenheiten, Fachbereichsleitung
 Andree Schlikis 04137/8008-10

Assistentin des Samtgemeindebürgermeisters, Ratsbüro, Partnerschaften, VHS, Tourismus
 Carola Burmester 04137/8008-51

Gebäudemanagement
 Nicole Meyer 04137/8008-11

Personalmanagement, Heidekurier
 Gesche Napoli 04137/8008-12

EDV
 Andreas Riebau 04137/8008-15

Bauangelegenheiten
 Burkhard Eßrich 04137/8008-16
 Karina Ihly 04137/8008-17

FACHBEREICH 2 – Finanzen und Kasse

Finanzen, Beiträge, Steuern, Fachbereichsleitung
 Frank Hagel 04137/8008-20

Gewerbsteuer
 Dana Kühn 04137/8008-23

Beitragsangelegenheiten, Gewerbesteuer
 Fouzia Danial 04137/8008-22

Hundesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer
 Dirk Heinrich 04137/8008-24
 Tobias Harst 04137/8008-21

Buchhaltung
 Petra Klinge 04137/8008-25

Samtgemeindekasse, Kassenleiterin
 Marita Betzenberger 04137/8008-26

FACHBEREICH 3 – Ordnungsverwaltung

Ordnungsverwaltung, Fachbereichsleitung
 Tobias Kluge 04137/8008-30

Standesamt, Soziales, Asyl-/Obdachlosenangelegenheiten
 Raphaela Reiß 04137/8008-31

Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Wahlen und Soziales
 NN 04137/8008-32

Einwohnermeldewesen, Gewerbeangelegenheiten, Fischereischein, Fundbüro
 Anita Deeg 04137/8008-33
 Marion Rose 04137/8008-34

Friedhofsverwaltung, Flüchtlingsangelegenheiten - Ukraine
 Annika Harms 04137/8008-35

FACHBEREICH 4 – Bildung und Soziales

Schulwesen, Kindertagesstättenangelegenheiten, Fachbereichsleitung
 Heike Kruse 04137/8008-45

Kindertagesstättenangelegenheiten
 Sandra Neumann 04137/8008-46
 Viola Schultz 04137/8008-47

Tagesmütter u. private Kinderpflegeeinrichtungen in der Ostheide

Zwergenwunderland
 Stephanie Halbensleben & Cordula Becker 0152-26704174

Kerstin Pösch-Hinrichs, Barendorf 04137-7904
 Sabine Olm, Barendorf 0175-4826443

Christina Niemann, Barendorf Christina.niemann@gmx.de
 Vanessa Ehrig, Barendorf (kita.bullerbue@gmx.de) 0176-21770875

Christina Klück-Täger, Vastorf 04137-316
 Katharina Meinert, Wendhausen 04137-8149655

Impressum:

Herausgeber: SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf
 Herstellung: Druckerei Thormann, ✉ druckerei-thormann@gmx.de

Redaktion: ☎ 0 4137/80 08-12 · ✉ gesche.napoli@ostheide.de
 Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss:
20. Mai 2025

INFORMATIONEN FÜR DIE HAUSHALTE

MIKROZENSUSERHEBUNG (HAUSHALTSBEFRAGUNG) 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit 1957 wird jährlich der Mikrozensus durchgeführt, um schnell und zuverlässig bevölkerungs- und erwerbsstatistische Daten und deren Veränderungen zur Nutzung v.a. durch Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu erheben. Bei dieser amtlichen statistischen Erhebung werden jährlich rund 1 % der Bevölkerung befragt.

Auch im Verlauf des Jahres 2025 finden wieder Haushaltsbefragungen in der Samtgemeinde Ostheide statt.

Die zu befragenden Haushalte werden postalisch durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) angeschrieben und um Auskunft gebeten. Die Befragung kann online, per Papierfragebogen oder auch telefonisch durchgeführt werden.

Um im Vorfeld der Befragung die Gebäudestruktur an den ausgewählten Anschriften sowie die anzuschreibenden Haushalte zu ermitteln, setzt das LSN auch in diesem Jahr in einigen Regionen ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte vor Ort zur Anschriftenklärung ein. Für alle ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten gilt, dass sie sich mit Hilfe eines Ausweises legitimieren können.

Wichtige Informationen zum Mikrozensus finden Sie auf den Internetseiten des LSN (www.statistik.niedersachsen.de/mikrozensus). Dort sind auch Musterfragebögen, Gesetzesgrundlagen usw. abrufbar. Informationen des Statistischen Bundesamtes zum Mikrozensus und dessen Methodik finden Sie unter www.mikrozensus.de sowie auf www.destatis.de.

NOTFALLDOSEN IN DER SAMTGEMEINDE OSTHEIDE

Die Samtgemeinde Ostheide beteiligt sich an der kreisweiten Aktion zur Verteilung von „Notfalldosen“. Gerade in einem medizinischen Notfall zählt oft jede Sekunde. Die „Notfalldosen“ dienen daher nur einem Zweck:

Treffen die alarmierten Rettungskräfte im Haus ein, erhalten sie umgehend alle wichtigen und lebensrettenden Informationen über den Patienten aus dem Infoblatt, das in der Notfalldose vorhanden ist.

Bereits bei Eintreffen der Rettungskräfte erkennen diese, dass in diesem Haushalt eine

„Notfalldose“ vorhanden ist. Denn ein kleiner Hinweisaufkleber an der Innenseite der Haustür zeigt dies an.

Die „Notfalldose“ wird auch gleich gefunden, da diese im Kühlschrank aufbewahrt wird. Erstens findet jeder den Kühlschrank (der auch mit einem kleinen Aufkleber gekennzeichnet ist) in einer Küche und zweitens ist es für die Retter auch rechtlich nur zulässig, dass sie den Kühlschrank und keinen anderen Schrank öffnen dürfen.

Gedacht sind die Dosen z.B. für Senioren und alleinstehende Menschen. Aber auch

für jeden anderen Erwachsenen oder auch vorerkrankte Kinder ist diese Dose geeignet. Denn oftmals sind die Beteiligten in einer Notsituation so aufgeregt, dass sie nicht in der Lage sind, dem Rettungspersonal alle notwendigen Informationen in Ruhe mitzuteilen.

Einwohner der Samtgemeinde Ostheide können diese Notfalldosen kostenlos während der Öffnungszeiten im Rathaus, Fachbereich III, Schulstraße 2 in Barendorf erhalten.

BRUT- UND SETZZEIT BEGINNT AM 1. APRIL

Am 1. April beginnt die Brut-, Setz und Aufzuchtzeit. Das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium appelliert an alle Hundebesitzer: Nehmen sie Rücksicht, und lassen sie ihre Hunde nicht mehr frei herumlaufen! Wildtiere sollten während der Brut- und Setzzeit nicht gestört werden. Im Frühling wird die freie Landschaft zu einer Kinderstube. Einige Tierarten, wie zum Beispiel der Hase oder das Schwarzwild, haben bereits Nachwuchs. Bei anderen Arten sind die weiblichen Tiere hochtragend. In diesem Zustand sind sie in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt. Auch die am Boden brütenden Vogelarten wie Ente, Gans, Rebhuhn, Fasan, Kiebitz und Lerche beginnen jetzt ihr Brutgeschäft. Stöbernde Hunde sind dann eine Gefahr für diese Tiere. Deshalb: Hunde an die Leine nehmen und auf den

Wegen bleiben – so werden die Jungtiere nicht gestört.

Gesetzlich verankert ist der Leinenzwang in dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG). Das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium (ML) bittet daher alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, den Vorgaben nachzukommen und ihre Hunde bis zum 15. Juli nur noch angeleint in der freien Natur zu führen.

Wo müssen Hundehalter anleinen?

In der freien Landschaft. Zur freien Landschaft gehören nach § 2 des NWaldLG neben den Flächen des Waldes auch die der übrigen freien Landschaft, auch wenn die Flächen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen. Da viele freilebende Tiere

auch Parks und Grünanlagen, in denen keine allgemeine Leinenpflicht besteht, zur Aufzucht ihres Nachwuchses nutzen, werden Hundehalter gebeten, ihre Hunde auch in innerstädtischen Bereichen nicht frei laufen zu lassen und besonders aufmerksam zu sein.

Hier können Vierbeiner frei toben

In zahlreichen Kommunen gibt es zum Spielen und Toben mit dem Vierbeiner auch ausgewiesene Flächen, speziell für den freien Hundauslauf. Diese können bei den Kommunen erfragt werden.

Wichtige weitere Hinweise für Hundehalter sind auf der Webseite des Landwirtschaftsministeriums zusammengefasst:

www.ml.niedersachsen.de

VASTORF

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VASTORFER SK

Am Freitag, 28.02.2025 wurde die 79. Jahreshauptversammlung des Vastorfer SK im DGH Vastorf abgehalten. Peter Moldenhauer eröffnete um 19.30 Uhr die Versammlung, begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste begrüßte er Andrea Stöckmann, Vorsitzende des DRK Ortsvereins Vastorf, Bürgermeister Herbert Wulf und anwesende Ratsmitglieder sowie die Ehrenmitglieder Werner Ortmann und Ulli Neuman.

Bei der Totenehrung wurde der Verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht. Danach wurde durch Schriftführerin Lena Römer das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und einstimmig genehmigt.

Vorsitzender Peter Moldenhauer ließ im Jahresbericht sein erstes Jahr als Vorsitzender des Vastorfer SK Revue passieren. Luke Veal

berichtete über die 1. Herren. Kassenwart Harddy Schlosser informierte die Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben des VSK und einen positiven Jahresabschluss. Die Kassenprüfer haben keine Unregelmäßigkeiten bei der Kasse festgestellt. So dass Vorstand und Kasse entlastet werden konnten. Kassenwart Harddy Schlosser wurde für ein Jahr wieder gewählt, er möchte im nächsten Jahr seinen Posten zur Verfügung stellen. Karsten Halbensleben wurde zum neuen Kassenprüfer gewählt. Er prüft im nächsten Jahr zusammen mit Louis Szyska die Kasse des VSK, Jutta Kraft ist nach zwei Jahren als Kassenprüferin ausgeschieden.

Nach dem Verlesen der Ein- und Austritte, stand Beitragserhöhung auf der Tagesordnung. Nach einer kurzen Diskussion stimm-

ten die anwesenden Mitglieder der Erhöhung von 10,- € im Jahr zu.

Werner Ortmann wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im VSK wurde Martin Witthöft ausgezeichnet. Norbert Meyer und Oliver Sieben, die ebenfalls seit 50 Jahren im Vastorfer SK sind, waren leider nicht anwesend. Sie sollen zu einem anderen Zeitpunkt geehrt werden.

Während der Versammlung gab Peter Moldenhauer die weitere Zusammenarbeit mit Trainer Luke Veal bekannt, der ein weiteres Jahr als Verantwortlicher an der Linie steht. Zum Abschluss richtete Bürgermeister Herbert Wulf die Grüße vom Rat aus und lobte die Zusammenarbeit. Nach der Versammlung gab es einen kleinen Imbiss und gute Gespräche bei dem ein oder anderem Getränk.

BARENDORF

LIEBE HUNDEBESITZERINNEN UND HUNDEBESITZER,



neulich erreichte die Gemeinde Barendorf eine Nachricht von einer Mutter mit einem kleinen Kind, die wir Ihnen nicht vor-

enthalten möchten:

„Hallo, ich weiß, dass Sie eigentlich schon alles gegen Hundekot tun. Überall stehen ja die Spender mit den Beutelchen. Aber jetzt, wo ich einen laufenden Zwerg habe, fällt es mir extrem auf, dass die Wohngebiete hier voller Hundekot sind :-(

Ich kann meinen Sohn nur auf den Spielplätzen laufen lassen und das auch teilweise mit keinem guten Gefühl. Dies betrifft m. E. hauptsächlich das Gebiet um den Spielplatz am Lehmkuhlgehege. Die Wege können wir nur im Kinderwagen zurücklegen, weil kleine Kinder ja noch die Welt entdecken wollen - und die hört für die Kleinen nicht einen halben Meter neben dem Wegesrand auf. Auch die Wiesen neben dem Spielplatz am Lehmkuhlgehege werden als Hundeklo genutzt, und es wird teilweise nicht weggemacht. Es

kommt auch häufig vor, dass einfach ein Haufen mitten auf dem Bordstein liegt - sowas merkt man doch als Hundehalter. Einfach eklig für die Kinder, die nicht immer schauen, wo sie hintreten und wo sie spielen. Gestern war ich auf einem Spielplatz im Ilmenaugarten in Lüneburg und dort ist es so sauber. Selbst auf eindeutigen »Hundewegen« liegt kein Haufen.“

Dem Appell der Mutter können wir uns nur anschließen! Wenn Sie sich nicht bücken können, um mit dem Hundekotbeutel die

Hinterlassenschaft zu entfernen, so kümmern Sie sich bitte mindestens darum, dass Ihr Hund weit genug in ein Gebüsch geht und nehmen einen Stock mit, so dass keine Hinterlassenschaften auf Wegen verbleiben müssen, die für die kleinen wie auch für die großen Menschen äußerst unangenehm sind.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Umsicht!

Heike Kruse,

Gemeindedirektorin Gemeinde Barendorf



Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

- ✓ Badsanierung
- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik
- ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung
- ✓ Rohrreinigung
- ✓ Notdienst

Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel

☎ 0 58 23 / 64 77

E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FEUERWEHR OSTHEIDE

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der elf Feuerwehren der Samtgemeinde Ostheide, mit ihren insgesamt 389 Mitgliedern, fand am 14.03.2025 bei der Freiwilligen Feuerwehr Neetze statt.

Gemeindebrandmeister Olaf Wildung und seine Stellvertreter Christoph Brohm und André Kutzick blickten auf ein Jahr zurück, das durch große Brandeinsätze gekennzeichnet war.

Der große Brandeinsatz auf dem Gut Willerding, bei dem nicht nur alle Feuerwehren der Samtgemeinde im Einsatz waren, sondern auch zwei Drehleiterfahrzeuge aus Lüneburg, sowie die Hygienekomponente aus der Samtgemeinde Ilmenau, forderte die Einsatzkräfte. Hier konnte durch die richtige Einsatztaktik ein Übergreifen auf die Nachbarkomplexe und somit Schlimmeres verhindert werden. Gefordert waren die Ostheidefeuerwehren auch bei dem großen Brand auf der Deponie, sowie zur Unterstützung im Hans-Steffens-Weg in Lüneburg. Aber auch weitere größere Brände in der Samtgemeinde waren zu bewältigen.

Neben den Einsätzen sind auch die immer wieder kehrenden Übungen ein wichtiger Bestand-

teil der Einsatzkräfte, unter anderem eine große Waldbrandübung mit über 250 Einsatzkräften.

Ein wichtiger Teil in der Arbeit der Gemeindefeuerwehr ist die Nachwuchsgewinnung in den Kinder- und Jugendfeuerwehren. So konnte Gemeindefeuerwehrwartin Michaela Stein den Übertritt von 13 Kindern in die Jugendfeuerwehr verkünden und dass elf Kinder die Auszeichnung Brandfloh erhielten. Von der guten Arbeit in der Kinderfeuerwehr profitiert somit auch die Jugendfeuerwehr, so Gemeindejugendfeuerwehrwart Torben Mendel. In der Jugendfeuerwehr konnten im Jahre 2024 viele Jugendliche ihre Auszeichnungen entgegen-

nehmen, so erhielten 17 die Jugendflamme 1, sechs, die Jugendflamme 2 und elf konnten die Leistungsspanne erringen.

Zwei vakante Posten im Gemeindefeuerwehrkommando konnten auch wieder besetzt werden, so übernimmt Marco Pein die Aufgabe des Gemeindebrandschutzerziehers und Ray Wilhelm den Posten des Gemeindefeuerwehrbeauftragten.

Torsten Suuck wurde für 25-jährige Mitgliedschaft und Heinz Müller sogar für 60 Jahre Dienst in und für die Feuerwehr geehrt.

Befördert wurden Janin Schulz zur Löschmeisterin, Yannic Lade zum Löschmeister und Claas Steinhauer zum Hauptlösch-

meister. Neu gegründet wurde der Gemeindefeuerwehrverband Ostheide, dieser soll in der Hauptaufgabe die Interessen der Feuerwehren wahrnehmen sowie die Verwaltung und Steuerung von Förderbeiträgen.

Neben den Mitgliedern der Feuerwehren der Samtgemeinde Ostheide waren auch Gäste aus den Nachbargemeinden sowie der Kreisbrandmeister Matthias Lanus bei der Versammlung.

Bericht: Andreas Bahr
Foto: Claas Steinhauer



Hinten v.l.: Torsten Suuck, Ray Wilhelm, Yannic Lade
Vorne v.l.: Claas Steinhauer, Heinz Müller, Herbert Wulf, Janin Schulz

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FEUERWEHR BAVENDORF

Eine Herzensangelegenheit – Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bavendorf am Valentinstag

Um eine lange Partnerschaft und ein gutes Miteinander ging es am Valentinstag in Bavendorf. Am 14. Februar trafen sich die Mitglieder der Feuerwehr Bavendorf zur Jahreshauptversammlung, mit dabei eine Abordnung der Partnerwehr aus Schwartow. Mittlerweile 35 Jahre besteht diese Partnerschaft schon. Kevin Buck, Ortsbrandmeister in Schwartow, erinnert sich, wie sich damals sein Vater Bernd Buck und die Bavendorfer Kameraden fanden. Kurz nach Fall der innerdeutschen Grenze suchte man nach einer Partnerwehr und fand sie in Bavendorf. Seitdem gibt es eine stete Bindung. Alljährlich besucht man sich gegenseitig bei der Jahreshauptversammlung, übt gemeinsam mindestens einmal im Jahr und die Schwartower treten regelmäßig mit Kinder-, Jugend- und Einsatzabteilung beim Wintermarsch in Bavendorf an. „Unser Ziel ist dieses Jahr, dreimal den ersten Platz zu holen“, stellt Kevin Buck klar. Zuletzt konnten sie sich den, übrigens von Schwartow gestifteten, Wanderpokal in 2024 sichern. Kevin Buck lud

alle Partner aus Bavendorf zu einer Feier mit Kind und Kegel im Juni 2025 anlässlich des 35-jährigen Jubiläums ein. Ortsbrandmeister Jens Pfeiffer bestärkte seinen Amtskollegen Buck: „Die Übungen und das Miteinander mit unseren Schwartower Kameraden sind uns immer eine Herzensangelegenheit.“

Einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr gaben Ortsbrandmeister Jens Pfeiffer und sein Stellvertreter Carsten Meinke: Insgesamt 18 Einsätzen, viele davon waren größere Einsätze, forderten die Einsatzkräfte. Von diesen 18 Einsätzen waren elf Einsätze Brände, was ein ungewöhnlich hoher Anteil ist. Hierbei hoben sie besonders die Einsätze in Gut Willerding am 22. Juli, den Mähdrescherbrand am 26. August in Bavendorf und den Brand eines reetgedeckten Hauses in Neetze am 1. November hervor. Mehrere Unfälle im Kreuzungsbereich der Alte Heerstraße (B216) beschäftigten die Einsatzkräfte aus Bavendorf über das Jahr – in 2024 insgesamt drei. Hier wünschte man sich eine Verbesserung der Si-

cherheit, womit sich Pfeiffer auch an die Politik wandte. Bürgermeister Dieter Schulz griff dies in seinem Grußwort auf und gab an zu prüfen, ob man mit aktuellen Zahlen als Gemeinde hier etwas bewirken könne.

Das Jahr 2024 stand ganz im Sinne der Zusammenarbeit und des Miteinanders über vermeintliche Grenzen hinweg. Mit mehreren abwechslungsreichen Zugübungen, unter anderem auf dem Reitbetrieb Lesch in Bavendorf oder der Alarmübung im Hotel Reinstorf und mit überörtlichen Übungen wie der Waldbrandübung am 13. April in Reinstorf war man gut beschäftigt. In Reinstorf übten gleich mehrere Züge des Ostkreises und weiterer Organisationen die Zusammenarbeit. Hier greife ein Zahnrad in das andere, was wichtig sei für den Ernstfall, so Pfeiffer. Man könne sich nicht allein den zukünftigen Aufgaben stellen. Auch im Hafen Lüneburg traf man sich zu überörtlichen Übungen gleich zweimal.

Gemeindebrandmeister Olaf Wildung hob hervor: „Die vielen Übungen quer durch die Ost-

heide und darüber hinaus sind wichtig. Wir haben diese Grenzen nicht mehr.“

Was auch Thema war: Die rechtzeitige Einplanung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) für Bavendorf. Gemeindebrandmeister Olaf Wildung empfahl, dieses Jahr Angebote einzuholen, um rechtzeitig dieses Vorhaben bei Politik und Verwaltung anzuschieben.

Ortsbrandmeister Jens Pfeiffer verabschiedete den langjährigen stellv. Atemschutzwart Ulrich Kanopka in die Altersabteilung. Für den

Bereich Atemschutz sollte es aber weiter gehen, denn ein Team aus drei Personen bildet nunmehr als Team Atemschutz die Funktion des Atemschutzwartes. Neu gewählt wurden hierzu Michael Mannowetz und Dennis H. Kublik.

Als Kinderfeuerwehrwart wickelte daher Michael Mannowetz. Seine Frau Marion Mannowetz führt nunmehr die Kinderfeuerwehr allein – sie wurde kurz vorher aufgenommen als Feuerwehrfrauwärterin und nun im Amt bestätigt. Als stellvertretender Gruppenführer wurde

Daniel Lungwitz, als stellvertretender Sicherheitsbeauftragter Dennis H. Kublik, als stellvertretender Gerätewart wurde Jan Jablonski und als 2. Kassenprüferin wurde Nadine Cohrs gewählt.

Neu aufgenommen wurde Dmitri Schewe, neben Marion Mannowetz.

Befördert wurden Paul Luca Prause zum Feuerwehrmann, Dennis H. Kublik und Michael Mannowetz zum Oberfeuerwehrmann, Ulrich Kanopka zum Ersten Hauptfeuerwehrmann und Carsten Meinke zum Hauptlöschmeister.

Claas Steinhauer



35 Jahre Partnerschaft der beiden Feuerwehren Bavendorf und Schwartow: Jens Pfeiffer und Kevin Buck



(v.l.n.r.): Jens Pfeiffer, Dmitri Schewe, Ulrich Kanopka, Dennis H. Kublik, Michael Mannowetz, Daniel Lungwitz, Jan Jablonski, Carsten Meinke, Nadine Cohrs, Olaf Wildung

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FEUERWEHR REINSTORF

Eine starke Gemeinschaft in Reinstorf

Auf ein Jahr mit vielen Großbränden blickte die Reinstorfer Feuerwehr am 31. Januar bei der eigenen Jahreshauptversammlung. 24 Einsätze und davon ein hoher Anteil Brandeinsätze forderten die Einsatzkräfte aus Reinstorf und der Ostheide. Malte Jahncke, Ortsbrandmeister in Reinstorf, hob die Einsätze am 22. Juli auf Gut Willerding, den Großeinsatz im Entsorgungsbetrieb in Bardowick am 6. Oktober und den

Brand eines Reetdachhauses in Neetze am 1. November hervor. Auch einige Flächen- und Vegetationsbrände zählten zum Einsatzspektrum. Insgesamt 15 der 24 Einsätze waren Brandeinsätze, acht waren Hilfeleistungseinsätze und es gab einen Fehlalarm einer Brandmeldeanlage. Insgesamt leisteten die Einsatzkräfte aus Reinstorf 550 Einsatzstunden in 2024.

Um sich dem Einsatzgeschehen von morgen zu stellen, widmete man sich im vergangenen Jahr unterschiedlichsten Übungen - insbesondere zur überörtlichen Zusammenarbeit im Ostkreis. Bei Übungen im Hafen Lüneburg, bei der ein Schiff ausgepumpt wurde oder bei einer großen Waldbrandübung mit Einsatzkräften aus Bleckede, Amt Neuhaus, Dahlenburg und der Ostheide hier in Reinstorf zeigte sich, wie stark



(v.l.n.r.): Stellv. Kreisbrandmeister Stephan Dick, Gemeindebrandmeister Olaf Wildung, stellv. Ortsbrandmeister Marcus Zips, Kai Heuser, Tim Heuser, Mike Heuser, stellv. Gemeindebrandmeister Christoph Brohm, Ottfried Jahncke, Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, Andreas Wedemann, Ortsbrandmeister Malte Jahncke



(v.l.n.r.): Stellv. Kreisbrandmeister Stephan Dick, Gemeindebrandmeister Olaf Wildung, stellv. Ortsbrandmeister Marcus Zips, Malte Rehag, Lena Römer, Tim Heuser, Carolin Brohm, Jannik Vinke, Felix Klose, Christopher Pilch, stellv. Gemeindebrandmeister Christoph Brohm, Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer, Ortsbrandmeister Malte Jahncke

die Gemeinschaft auch über die Grenzen Reinstorf hinaus gewachsen ist. Dies betonten auch die Gäste wie Gemeindebrandmeister Olaf Wildung oder der stellvertretende Kreisbrandmeister Stephan Dick. Zugführer Jens Layher lobte zudem die gemeinsame Alarmübung im Hotel Reinstorf in 2024, bei der auch Einsatzkräfte aus Bleckede mit ihrer Drehleiter eingesetzt wurden.

Eine weitere wichtige Frage an diesem Abend war: Wann kommt das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) nach Reinstorf? Seit längerem ist das alte MTF abgängig und man habe bereits Spenden für den Ausbau gesammelt. Ortsbrandmeister Malte Jahncke betonte: „Wir wollen das neue MTF gleich so ausstatten, dass wir gleich zu Beginn das haben, was wir brauchen.“ Leider verzögere sich die Auslieferung weiter. Man rechne mit einer Übergabe noch im Frühjahr.

Nicht nur beim Einsatzgeschehen packten die Mitglieder der Feuerwehr Reinstorf für die Gemeinschaft an. Für den Weihnachtsmarkt wur-

den fachmännisch aus Paletten und weiterem Material mehrere Verkaufsstände gezimmert. Der alljährliche Weihnachtsmarkt litt zwar etwas unter dem Regen, aber die Gäste, insbesondere die Familien, dankten der Feuerwehr für das Engagement. Für das Anpacken aller Mitglieder vor und nach solchen Aktionen bedankte Ortsbrandmeister Jahncke herzlich. Hier arbeite man auch mit anderen Vereinen wie dem Hubertus Reinstorf, den Landfrauen oder der evangelischen Jugend hervorragend zusammen.

Für den Einsatz der Kreisfeuerwehrbereitschaft bei dem Winterhochwasser 2023/2024 verlieh der stellv. Kreisbrandmeister Stephan Dick Malte Jahncke, Mike Heuser, Jonas Keitemeier und Tim Heuser die Bandschnallen des Heidekreises. „Wir machen das nicht für Orden, sondern damit Mitbürger ruhig schlafen können“, so Dick.

Die silberne Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes erhielt Kai Heuser für sein vielfältiges Engagement.

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Andreas Wedemann ausgezeichnet und für 40 Jahre Mitgliedschaft, es fehlten 5 Monate aktiver Dienst, erhielt Otfried Jahncke eine Auszeichnung. Otfried Jahncke wurde darauffolgend einstimmig zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Reinstorf ernannt.

Befördert wurden Linus Keitemeier zum Feuerwehrmann, Felix Klose zum Oberfeuerwehrmann, Lena Römer zur Oberfeuerwehrfrau, Christopher Pilch zum Hauptfeuerwehrmann, Tim Heuser zum Ersten Hauptfeuerwehrmann, Carolin Brohm zur Löschmeisterin, Jannik Vinke zum Löschmeister und Malte Jahncke zum Brandmeister. Malte Rehag wurde neu aufgenommen.

Einstimmig wiedergewählt wurden Mike Heuser zum Gruppenführer I, Carolin Brohm zur stellv. Gruppenführerin I, Thorsten Stenzel zum Gerätewart Fahrzeuge und Michael Vinke zum Zeugwart. Als Nachfolger für den stellv. Gruppenführer II Kai Heuser wurde Jannik Vinke einstimmig gewählt.

Claas Steinhauer



(v.l.n.r.): Stellv. Ortsbrandmeister Marcus Zips, Mike Heuser, Carolin Brohm, Michael Vinke, Jannik Vinke, Ortsbrandmeister Malte Jahncke



(v.l.n.r.): Stellv. Kreisbrandmeister Stephan Dick, Carolin Brohm, Gemeindebrandmeister Olaf Wildung, Kai Heuser, stellv. Ortsbrandmeister Marcus Zips, Christopher Pilch, Felix Klose, Mike Heuser, Tim Heuser, Lena Römer, Malte Rehag, Otfried Jahncke, Jannik Vinke, Andreas Wedemann, Ortsbrandmeister Malte Jahncke

Ihr Damen-,
Herren- und
Kinderfriseur




Kopt's Haarstudio
Melbecker Straße 21
21407 Deutsch Evern
Tel. 0 41 31 / 79 14 45

www.kopfschaarstudio.de
Jetzt auch Online-Termine möglich

Zentralverband Friseur

Nachhaltige
Bestattungen aus
Überzeugung
Fürsorge für Mensch und Natur



AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FEUERWEHR WENDHAUSEN

Ortsbrandmeister Jens Layher wurde auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wendhausen einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Vor der Wahl führten er und sein Stellvertreter Wilfried Niebur die Versammlung mit Berichten und den Einsatzzahlen.

So gab es doch eine sehr deutliche Veränderung in den Einsatzzahlen. Wurde im Jahr 2023 nur ein Einsatz gefahren, mussten die Feuerwehrkräfte im Jahr 2024 dreizehnmal ausrücken. Davon waren elf Brandeinsätze und zwei technische Hilfeleistungen.

So musste die Feuerwehr auch überörtlich in den Einsatz, beim Brand im Hans-Steffens-Weg in Lüneburg waren die Helfer aus Wendhausen gefordert.

Zufrieden zeigte sich Layher auch mit den Mitgliederzahlen, es sind neben den 37 Einsatzkräften (davon elf Atemschutzgeräteträger) auch 14 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, sowie sieben in der Ehrenabteilung.

„Ein besonderes Erlebnis war die Einsatz-

übung im Hotel Reinstorf und das während des laufenden Betriebes, realistischer kann man kaum üben“, so Layher. Hier war die Menschenrettung über die Drehleiter und die Steckleiter eine Herausforderung.

In der Jugendfeuerwehr, so konnte der Jugendwart, berichten, konnten drei Jugendliche die Leistungsspange erzielen und zwei wechselten in die aktive Feuerwehr, somit ist die Jugendfeuerwehr Wendhausen ein sicheres Fundament, um den Feuerwehrynachwuchs an die Einsatzabteilung heranzuführen.

Da bei den Wahlen auch der Ortsbrandmeister gewählt werden musste, übernahm der Gemeindebrandmeister Olaf Wildung die Versammlung bis zur Durchführung der Wahl des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters, unterstützt wurde er dabei durch den Kreisbrandmeister Matthias Lanus. Neben der Wiederwahl von Jens Layher gab es aber auch eine Veränderung in der Führung, Wilfried Niebur stellte sein Amt als Stellvertreter nach 18 Jahren zur Verfügung, hier wurde

Renè Soetbeer gewählt. Seine Wahl als stellvertretender Ortsbrandmeister löste dann auch eine Welle von Wahlen aus, zur Neubesetzung der freiwerdenden Posten, so wurden neu gewählt:

- Lucas Layher als neuer Gruppenführer
- Nils Osterhoff als Jugendwart
- Leon Layher als stellv. Jugendwart und stellv. Gruppenführer

Wiedergewählt wurden Ernst-Holger Stolte (Schriftwart), Lena Schumacher (Kassenwartin), Renè Soetbeer (Atemschutzwart), Michael Peters (Gerätewart).

Neu in die Feuerwehr aufgenommen wurden Elisa Pohlmann, Julian Niehoff und Constantin Peters, alle drei konnten auch bei den Beförderungen gleich als Feuerwehrfrau bzw. -mann befördert werden, da sie alle Voraussetzungen erfüllten. Olaf Wildung konnte dann noch Torben Stolte und Leon Layher zum Löschmeister befördern und Wilfried Uhl sowie Renè Soetbeer für 25-jährige Mitgliedschaft ehren.

Andreas Bahr



hinten v. l.: Matthias Lanus, Olaf Wildung, Julian Niehoff, Constantin Peters, Jens Layher

vorn v. l.: Torben Stolte, Elisa Pohlmann, Wilfried Uhl, Renè Soetbeer, Leon Layher, Wilfried Niebur



v.l.: Matthias Lanus, Olaf Wildung, Renè Soetbeer, Wilfried Niebur, Jens Layher

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FEUERWEHR BARENDORF

Der Ortsbrandmeister Falko Seidenkranz führte zusammen mit seinen Stellvertretern Lars Köhler und Jascha Volkmann-Heine durch seine erste Jahreshauptversammlung in seiner Funktion.

Anfang 2024 wurde Seidenkranz als neuer Ortsbrandmeister gewählt und hielt nunmehr seinen Jahresbericht vor seinen Kameradinnen und Kameraden sowie den Gästen Peter Lade als Vertreter der Samtgemeinde Ostheide, Christoph Brohm (Stellvertretende Gemeindebrandmeister), Pastorin Henrike Koch und Barendorfs Bürgermeister Jens Könke. Das Einsatzgeschehen bescherte den Ein-

satzkräften insgesamt 31 Einsätze, damit ist die Feuerwehr Barendorf, die Feuerwehr mit den meisten Einsätzen in der Ostheide. Davon waren 15 Brandeinsätze und 15 Hilfeleistungseinsätze. Auch die Mitgliederzahlen zeigen sich stabil, so kann die Einsatzabteilung auf 50 Kräfte zurückgreifen, in der Jugendfeuerwehr sind 18 Jugendliche und in der Kinderfeuerwehr ebenfalls 18 Kids und in der Altersabteilung sind zehn Kameraden.

Bei den insgesamt 6293 abgeleisteten Stunden, finden sich auch die beiden größten Einsätze des vergangenen Jahres wieder, dass war der Gebäudebrand auf Gut Willerding,

wo die gesamte Feuerwehr der Ostheide sowie zwei Drehleiterwagen aus Lüneburg vor Ort war und die Unterstützung beim Brand auf der Deponie in Bardowick.

Jugendfeuerwehrwart Stephan Jörß begann seinen Bericht mit dem Slogan: „Die Retter von morgen“. Aus den Reihen der jugendlichen Retter haben fünf die Leistungsspange in Danneberg errungen. Der größte Erfolg aber war der Schnuppertag der Jugend- und Kinderfeuerwehr bei dem fünf neue Jugendliche geworben werden konnten. So sah es auch Kinderfeuerwehrwart Florian Bahr die Kinderfeuerwehr konnte an diesem Tag ins-

gesamt zehn neue Kinder in die Kinderfeuerwehr holen. Die Highlights in der Kinderfeuerwehr waren das Kreiszeltlager und die Übernachtung im Feuerwehrhaus.

Zuwachs gab es aber nicht nur in den Kinder- und Jugendfeuerwehren, sondern auch in der Einsatzabteilung, so konnten nunmehr offiziell Caja Dieckmann, Karina Piotrowski, Lars Piotrowski und Ben Schmalenberg in die aktive Wehr übernommen werden und Matthias Konrad hat in die Altersabteilung gewechselt und Andreas Seidenkranz wurde zum Sprecher für die Altersabteilung.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Reinhard Bandura ausgezeichnet.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Falko Seidenkranz für die gute Unterstützung seiner Kameradinnen und Kameraden.

Andreas Bahr



4. Reihe v. links:
Caja Dieckmann, Cedric Hinrichs, Leon Laasch, Timo Splittstößer

3. Reihe v. links:
Bastian Mahler, Lara Jörß, Sven Ballay

2. Reihe v. links:
Jascha Volkmann-Heine, Falko Seidenkranz, Lars Köhler

1. Reihe v. links:
Reinhard Bandura

Es wurden folgende Beförderungen ausgesprochen:

Zur Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann:

Caja Dieckmann, Cedric Hinrichs, Leon Laasch, Timo Splittstößer

Zur Oberfeuerwehrfrau bzw. Oberfeuerwehrmann:

Lara Jörß, Bastian Mahler

Zum ersten Hauptfeuerwehrmann:
Sven Ballay

Zum Oberlöschmeister:
Falko Seidenkranz

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FEUERWEHR WENDISCH EVERN

Zügig führte Ortsbrandmeister Hagen Richter von der Feuerwehr Wendisch Evern durch die Jahreshauptversammlung. Bei seinen Zahlen konnte er berichten, dass in der Feuerwehr 43 Mitglieder sind, von denen 20 Atemschutzgeräteträger sind, die Altersabteilung hat 13 Kameraden.

Die Einsatzkräfte wurden zu insgesamt 15 Einsätzen gerufen, davon waren acht Brandeinsätze, vier technische Hilfeleistungen, sowie drei Fehlalarme. Die besonderen Einsätze waren der Brandeinsatz auf Gut Willerding und die Unterstützung beim Brand bei der GFA in Bardowick. Aus der Jugendfeuerwehr konnte Tim Burmester berichten, dass von den 15 Jugendlichen, zwei die Jugendflamme 2 absolvierten und zwei die Leistungsspange erreichen konnten. Der Höhepunkt des Jahres, war das gemein-

sam mit Wendhausen und Hohnstorf/Elbe organisierte Zeltlager an der mecklenburgischen Seenplatte.

Ein Mangel an Nachwuchs gibt es nicht in der Kinderfeuerwehr, konnte Juri Hof berichten. 20 Kinder sind zurzeit in der Kinderfeuerwehr aktiv und weitere 22 stehen auf der Warteliste. Für die 20 aktiven Kinder war das Kreiszeltlager ein besonderes Erlebnis und für sechs war sicherlich die Auszeichnung des Brandfloh das Highlight. Drei Kinder wechselten in die Jugendfeuerwehr, somit kann die Warteliste ein kleinwenig schrumpfen.

Neu in die Einsatzabteilung aufgenommen wurde Patrick Jaster und Ole Harnischfeger, aber gleichzeitig wechselten Hans-Heinrich Schröder und Wilfried Kunath in die Altersabteilung.

Gemeindebrandmeister Olaf Wildung ehrte Clemens Leder und Olaf Kohls für ihre 25-jährige Mitgliedschaft, als Vertreter der Samtgemeinde hielt Peter Lade am Ende der Veranstaltung sein Grußwort und dankte allen Feuerwehrkräften für ihren Einsatz.

Andreas Bahr

Es wurden folgende Beförderungen ausgesprochen:

Zur Feuerwehrfrau:
Swantje Stegen

Zum Oberfeuerwehrmann:
Mika Unruh, Malte Stegen, Götz-Daniel Jantsch

Zum Hauptfeuerwehrmann:
Tim Baldewein, Malte Eulig



Hintere Reihe v. l.: Swantje Stegen, Mika Unruh, Malte Stegen, Götz-Daniel Jantsch, Tim Baldewein, Malte Eulig

Vordere Reihe v.l.: Olaf Wildung, Clemens Leder, Olaf Kohls, Hagen Richter

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung

**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH



Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

0 41 31 / 5 93 50

Staffelstabübergabe – ERNENNUNG DER EHRENBEAMTEN

„Das Einsatzgeschehen in 2024 war mit einigen großen Einsätzen besonders“, so Gemeindebrandmeister Olaf Wildung bei seinem Jahresbericht. Diesen hielt er im Rahmen der Sitzung des Rates der Samtgemeinde Ostheide am 11. März in Wendisch Evern. Im Rahmen dieser Sitzung wurden die neuen Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter ernannt und als neue Ehrenbeamten vereidigt. Diejenigen, die im Amt bestätigt wurden, wurden wiederernannt und die scheidenden Ehrenbeamten aus diesem Amt entlassen.

Bei seinem Bericht hob Gemeindebrandmeister Olaf Wildung besonders den Einsatz in Gut

Willerding hervor, bei dem viele Einsatzkräfte aus der Ostheide, aber auch aus Lüneburg mit Drehleitern vor Ort waren. Man habe mit hohem Aufwand und schnellem Handeln 27 Wohnungen vor dem Feuer schützen können und viele Menschen so vor der Obdachlosigkeit bewahren können. „Dafür nehmen Sie als Rat so viel Geld für ihre Feuerwehr in die Hand“, erklärte er dem anwesenden Rat und bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz, aber auch beim Rat für die stetige Unterstützung.

Neben dem Einsatzgeschehen trauert die Feuerwehr Ostheide um Manfred Rhatje, der

in 2024 verstarb. Der Ehrenbrandmeister hatte zahlreiche Auszeichnungen in seiner langen aktiven Zeit gesammelt und war den Feuerwehren der Samtgemeinde Ostheide auch noch nach seiner aktiven Zeit treu geblieben und bei vielen Veranstaltungen dabei. Zuletzt wurde seine Tätigkeit durch den Eintrag ins Goldene Buch der Samtgemeinde Ostheide in 2023 geehrt – und mit ihm so auch die Feuerwehr Ostheide. „Wir werden uns an ihn noch in so manchen Stunden erinnern“, so Olaf Wildung.

Anschließend führte Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer die Vereidigungen, Wiederernennungen und Entlassungen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis wie folgt durch:

Ortswehr	Entlassen	Wiederernannt	Ernannt
Wendhausen	Wilfried Niebur als stellv. OrtsBM	Jens Layher als OrtsBM	René Soetbeer als stellv. OrtsBM
Radenbeck	Sigmar Jarraß-Zerbin als stellv. OrtsBM	Lasse Schröder als OrtsBM	Simon Stute als stellv. OrtsBM
Vastorf	Hans-Günter Meyer als OrtsBM Hendrik Meyer als stellv. OrtsBM		Hendrik Meyer als OrtsBM Martin Burfien als stellv. OrtsBM (kommissarisch)



Foto links:
Gemeindebrandmeister
Olaf Wildung hält einen
Jahresbericht

Text und Fotos:
Claas Steinhauer

Foto rechts:
(v.l.n.r.): Wilfried Niebur,
René Soetbeer, Jens
Layher, Simon Stute,
Hendrik Meyer, Lasse
Schröder, Hans-Günter
Meyer, Sigmar Jarraß-
Zerbin, Martin Burfien



PRESSEMITTEILUNG:

Frisch saniert: Das Beratungscenter in Barendorf wurde wieder eröffnet

Der Standort Barendorf ist zurück: Das regionale Beratungscenter der Sparkasse Lüneburg hat seit dem 26.03.2025 wieder seine Türen geöffnet. Nach der Schließung im Februar 2024 aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens erfolgte eine umfangreiche Sanierung. Jetzt füllt sich dieser Standort der Sparkasse Lüneburg wieder mit Leben.

„Der direkte Kontakt mit den Menschen vor Ort ist uns sehr wichtig. In der persönlichen Beratung liegt seit jeher unsere große Stärke und Kernkompetenz. Daher freue ich mich zusammen mit meinem Team aus Barendorf sehr, dass wir unsere Kundinnen und Kunden endlich wieder persönlich begrüßen dürfen“ sagt Marcel Müller-Matthies, Regionalleiter der Sparkasse Lüneburg.

Aktuelle Informationen rund um den umfassenden Service der Sparkasse gibt es jederzeit online unter

www.sparkasse-lueneburg.de



Jubiläen

DIAMANTENE HOCHZEIT

in Neetze

Am 26.02.2025 konnte in der Samtgemeinde Ostheide wieder eine Diamantene Hochzeit gefeiert werden. So beging das Ehepaar Annegret und Heinz-Jürgen Raullf aus Neetze das schöne und doch seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte gemeinsam mit Bürgermeister Karsten Johansson (Neetze) die Glückwünsche der Samtgemeinde und der Gemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Annegret und Heinz-Jürgen Raullf aus Neetze



Karin und Friedrich-Wilhelm Gehle aus Bavendorf

GOLDENE HOCHZEIT

in Bavendorf

Auch in jüngster Vergangenheit wurde in der Samtgemeinde Ostheide wieder eine Goldene Hochzeit gefeiert. So beging das Ehepaar Karin und Friedrich-Wilhelm Gehle aus Bavendorf am 21.03.2025 seinen Ehrentag. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte mit Bürgermeister Dieter Schulz (Thomasburg) und Ulrike Keller, als Vertreterin des Kirchenvorstandes, die Glückwünsche der Samtgemeinde, Gemeinde und der Kirchengemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister eine Ehrenurkunde der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre, vor allem in Gesundheit.

WINTERMARSCH IN BAVENDORF



1. Platz bei den Aktiven: der ABC-Zug



Unübliches Verbauen aller vorgelegten Feuerwehrausrüstungsteile

Text und Fotos: Claas Steinhauer

OPEN AIR

Himmelfahrt

Schützenhaus Reinstorf

ab 13 Uhr | Live Musik | BBQ | Eintritt frei

PEHMÖLLER
Bestattungshaus

abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da!

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

Rote Straße 6
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 4 30 71
www.pehmoeller.de



SMART
cocktails
Lüneburger Heide
Automatisch. Einfach. Lecker.

Miete unsere **Cocktailmaschine** zur **Selbstbedienung** oder buche unser **exklusives Cocktailcatering** für Dein Event.

Smart Cocktails
René Steinhauer
05859 970103

Im Winkel 1
21401 Thomasburg
event@smartcocktails-ig.de

www.smartcocktails-ig.de

Krüger **Feuerschutz**
Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

Tel. 0 41 31 / 8 16 46 · Fax 0 41 31 / 84 00 46
Am Walde 11 · 21403 Wendisch Evern

Service-Hotline 0 700 67 27 26 37
bundesweit zum Ortstarif

wirtschaftskreis
reinstorf e.V.

www.die-gruenenseiten.de

Handwerker
und
Dienstleister
in Ihrer Nähe